



Landkreis
Roth

Leitfaden zur Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte einer möglichen Kindeswohlgefährdung

FÜR SCHULEN IM LANDKREIS ROTH

Folgende Seiten haben im Wesentlichen vier Funktionen:

1. Zur Einschätzung für schulische Fachkräfte ob und inwieweit gewichtige Anhaltspunkte einer möglichen Kindeswohlgefährdung vorliegen könnten.
2. Der Leitfaden ist ein Instrument, um die eigenen Wahrnehmungen und daraus folgenden Handlungen zu dokumentieren.
3. Der bearbeitete Leitfaden kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen als Grundlage für die schulinterne Weiterbearbeitung des Sachverhaltes dienen. Je nach schulinternen Ablaufplan z.B.: kollegiale Beratung, zum Austausch mit Schulsozialarbeitern/ JAS'lern, Beratungslehrern, Schulpsychologen, Weitergabe an das Direktorat, sowie das Gespräch mit den Eltern.
4. Sollte am Ende der schulinternen Klärung eine Gefährdung nicht auszuschließen oder abzuwenden sein, wurden alle schulischen Möglichkeiten bereits ausgeschöpft und wird das Tätigwerden des Jugendamtes für erforderlich gehalten, so dient der bearbeitete Leitfaden als Meldebogen an die Fachbehörde.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

§ 4 KKG Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimsträger bei Kindeswohlgefährdung

(1) Werden (...)

7. Lehrerinnen oder Lehrern an öffentlichen und an staatlich anerkannten privaten Schulen

in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen bekannt, so sollen sie mit dem Kind oder Jugendlichen und den Personensorgeberechtigten die Situation erörtern und, soweit erforderlich, bei den Personensorgeberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird.

(2) Die Personen nach Absatz 1 haben zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft. Sie sind zu diesem Zweck befugt, dieser Person die dafür erforderlichen Daten zu übermitteln; vor einer Übermittlung der Daten sind diese zu pseudonymisieren.

(3) Scheidet eine **Abwendung der Gefährdung** nach Absatz 1 aus oder ist ein **Vorgehen nach Absatz 1 erfolglos** und halten die in Absatz 1 genannten Personen ein **Tätigwerden des Jugendamtes für erforderlich**, um eine Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen abzuwenden, so sind sie befugt, das Jugendamt zu informieren; hierauf sind die Betroffenen vorab hinzuweisen, es sei denn, dass damit der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen in Frage gestellt wird. **Zu diesem Zweck sind die Personen nach Satz 1 befugt, dem Jugendamt die erforderlichen Daten mitzuteilen.**

Betreffendes Kind	
Nachname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Telefon	

Eltern/Sorgeberechtigte		
	Mutter	Vater
Sorgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Anschrift		
Telefon		
Besonders enge Bezugsperson		

Schule	
Name der Schule	
Lehrkraft	
Klasse	
Erreichbarkeit für Rückfragen	
Hinzugezogener Kollege zur kollegialen Beratung	
Gespräch mit dem Direktor	

Schulische Auffälligkeiten

Schulbesuch

Regelmäßiger Schulbesuch	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Häufig unentschuldigte Fehltage	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eltern informiert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eltern erreichbar	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Polizei eingeschaltet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Kooperation mit Eltern

Kooperationsbereitschaft (Besuch der Sprechstunden, Elternabenden, Rückmeldungen auf Anschreiben, ...)

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
-----------------------------	------------------------------------	-------------------------------

Inanspruchnahme von Angeboten von Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit/Beratungslehrerkraft/Schulpsychologe

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> → zuständige Fachkraft:	

Bedeutende Zusatzinformationen:

--

Physische Auffälligkeiten

Sichtbare Spuren von körperlicher Gewalt

ja

nein



Ernährungszustand

unzureichend

ausreichend



Pflegezustand/Hygiene

unzureichend

ausreichend



Kleidung – Zustand/Witterungsgerecht

unzureichend

ausreichend



Gesundheitliche Fürsorge/Versorgung

unzureichend

ausreichend



Motorische Auffälligkeiten

ja

nein



Bedeutende Zusatzinformationen:

Psychische/emotionale Auffälligkeiten			
Entwicklungsauffälligkeiten im Vergleich zu Mitschülern			
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
↳			
Sprachliche Auffälligkeit			
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
↳			
Stimmungslage	<input type="checkbox"/> häufig wechselnd	<input type="checkbox"/> extrem fröhlich	<input type="checkbox"/> traurig
Häufig beobachtbares auffälliges Verhalten			
Verhalten	sehr häufig	selten	
Ängstlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schüchternheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
mangelndes Selbstwertgefühl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nägelkauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tics	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einnässen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einkoten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Selbstverletzendes Verhalten (Haare ausreißen, gegen die Wand schlagen, Ritzen, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Traurigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
risikoreiche Handlungen mit hoher Unfallgefahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fremdaggressivität (Treten, Beißen, Schlagen, Würgen, Drohen, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Essstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suchtverhalten (Zigaretten, Alkohol, Drogen, Medikamente, PC-Spiele, Sex, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sexualisiertes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Realitätsverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stark launenhaftes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bedeutende Zusatzinformationen:			

Soziale Auffälligkeiten			
Integration in die Klassengemeinschaft	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
↳			
Konfliktfähigkeit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
Akzeptanz von Regeln	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
Abweichendes Verhalten (Streunen, Diebstahl, ...)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
↳			
Vertreten von eigenen Interessen in adäquater Form	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
Auffälliges Verhalten zu den MitschülerInnen (Dominanz-Unterwerfung, Aggression-Regression, Freundschaften-Feindschaften, ...)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
↳			
Auffälliges Verhältnis zu den Lehrkräften (Respektlosigkeit, Ignoranz von Grenzsetzungen, Ängstlichkeit, Überreaktionen, ...)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein
↳			
Betreuung am Nachmittag			
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
Einrichtung			
Anschrift			
Ansprechpartner			
Kontakt/ Erreichbarkeit			
Bestehen bereits Hilfen zur Erziehung?			
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
Ansprechpartner:			

Elternhausbezogene Auffälligkeiten

Trennung/ Scheidung/ Einelternfamilie/ Patchwork Familie

ja nein



Finanzielle Probleme (Hartz IV-Bezug, geringes Einkommen, Schulden, ...)

ja nein nicht bekannt

Arbeitsbedingte Belastungen (Schichtdienst, lange Abwesenheit, hoher Stress, Arbeitslosigkeit,...)

ja nein nicht bekannt

Wohnungsbedingte Belastungen (Enge, unzureichende Ausstattung, kinderfeindliche Umgebung)

ja nein nicht bekannt

Psychische Störungen

ja nein nicht bekannt



Suchtprobleme

ja nein nicht bekannt



Alltagsbewältigung (fehlende Strukturierung, ...)

ja nein nicht bekannt

Erziehungskompetenz (mangelndes Einfühlungsvermögen, Kenntnisse der Grundbedürfnisse von Kindern, Unkontrolliertheit der Emotionen, Übermaß an Sanktionen und Strafen, ...)

ja nein nicht bekannt

Kooperationsbereitschaft bei Problemen (Ablehnung von Gesprächsangeboten, Bagatellisierung)

ja nein

Bisheriger Unterstützungsverlauf

Wie lange ist die Problematik bereits bekannt?

Prüfung der eigenen fachlichen Mittel zur Gefahrenabwehr



Bisherige direkte Maßnahmen der Schule (mit Datum)

Hinwirken auf die aktive Inanspruchnahme von weiteren Hilfen durch die Sorgeberechtigten




Welche externen Maßnahmen wurden vorgeschlagen? (mit Datum)

Wurden diese angenommen?

Haben Sie im Vorfeld eine anonyme Fallberatung beim JA in Anspruch genommen?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Beratung mit folgender Insoweit erfahrenen Fachkraft:		
Insoweit erfahrene Fachkräfte des Jugendamtes	Anonyme Beratung	Datum
Beck Marion	<input type="checkbox"/>	
Rabenstein Jörg	<input type="checkbox"/>	
Eckert Beate	<input type="checkbox"/>	
Gruber Sabine	<input type="checkbox"/>	
sonstige insoweit erfahrene Fachkraft	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	

Ergebnis der anonymen Fallberatung

Mitteilung an das JA wenn:
 Tätigwerden dringend erforderlich ist, die
 Sorgeberechtigten zur Gefahrenabwehr
 nicht bereit oder in der Lage sind



Warum haben Sie sich gerade jetzt für eine Meldung beim JA entschieden?	
Haben Sie die Eltern über den Grund ihrer Meldung beim JA informiert?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, weil
<input type="checkbox"/> Eltern einverstanden <input type="checkbox"/> nicht einverstanden	

Welche Art der Gefährdung vermuten Sie?				
Wie hoch schätzen Sie das Gefährdungspotenzial?				
<input type="checkbox"/> sehr niedrig	<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> eher hoch	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> sehr hoch
Wie sicher sind Sie sich in Ihrer Einschätzung?				
<input type="checkbox"/> sehr unsicher	<input type="checkbox"/> unsicher	<input type="checkbox"/> eher sicher	<input type="checkbox"/> sicher	<input type="checkbox"/> sehr sicher

Ort, Datum:	Unterschrift:
--------------------	----------------------